

# Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Genossenschaftlicher Umsturz

Jürg Zulliger

**In der BG Rotach, die in Zürich, Rümlang und Wettswil gegen 900 Wohnungen vermietet, ist es zu einem abrupten Wechsel im Vorstand gekommen. Der Präsident und ein Teil des Vorstandes wurden an einer ausserordentlichen GV abgewählt. Was ist geschehen? Und vor allem: Wie soll es weitergehen?**

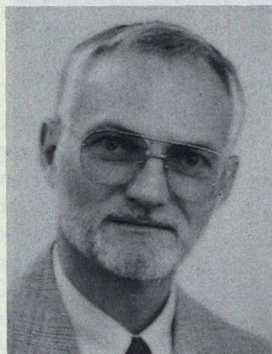
«Ich möchte jetzt einen Strich unter die Sache ziehen», erklärt Klaus Riesenmey, der neu gewählte Präsident der Baugenossenschaft Rotach. Seinem Vorgänger Josef Übelhart waren unter anderem ein autoritärer Führungsstil, Selbstherrlichkeit und eine starre Haltung gegenüber

ben, dass man sie schätzt», erklärt der neue Präsident. Ausserdem hat er mit der Gemeinde Wettswil Kontakt aufgenommen, wo vor Verwaltungsgericht eine Klage gegen die BG Rotach hängig ist. Unter dem früheren Vorstand war es zu einem Streit mit der Gemeinde wegen einer Umzonung gekommen. – Josef Übelhart soll sehr prozessfreudig gewesen sein. Last but not least wird ein neuer Leiter der Geschäftsstelle gesucht. Der bisherige Stelleninhaber hatte gekündigt, weil er – schon während der Probezeit seiner Anstellung – den Stil von Übelhart nicht mehr tolerieren konnte.

### Kein rechtliches Nachspiel

Als weitere Schritte nennt Klaus Riesenmey die Wiedereinsetzung einer Bau-

kommission (die sein Vorgänger abgeschafft hatte) und die Einführung eines neuen Ressorts für Information (um den Kontakt zur Mieterschaft zu verbessern). Die bisher sehr liberale Vermietungspraxis – keine Einkommensbegrenzung, Wohnungen auch für Konkubinate – soll beibehalten werden. Klaus Riesenmey leugnet nicht, dass sein Vorgänger auch Qualitäten gehabt habe. Seine Kompetenz in baulichen Fragen sei nicht leicht zu ersetzen. Werden die Vorfälle noch ein rechtliches Nachspiel haben? Etwa der Verquickung von Übelharts Baufirma und der BG Rotach wegen? – Klaus Riesenmey kann die Frage klar verneinen: «Es lässt sich nicht nachweisen, dass der Genossenschaft ein direkter finanzieller Schaden entstanden ist.» ■



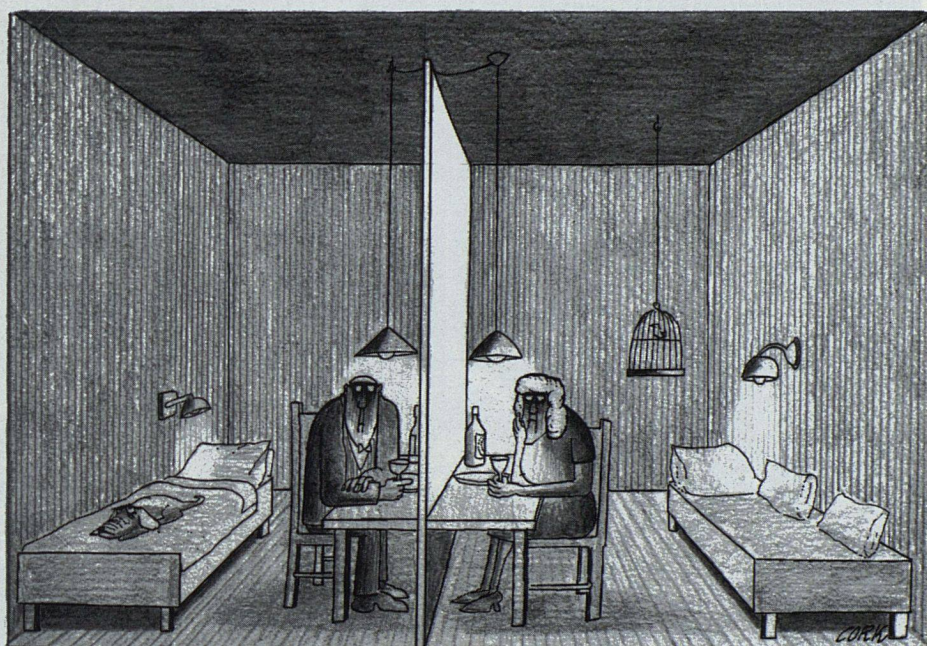
Klaus Riesenmey

Behörden vorgeworfen worden. Ausserdem sind ihm die zahlreichen Querverbindungen zwischen der Rotach und seiner Baufirma, der Dachgiebel-Bau AG, zum Verhängnis geworden. So war zum Beispiel die Vizepräsidentin der Genossenschaft zugleich in Übelharts Unternehmen tätig gewesen. Nicht wenige Aufträge der BG wurden an Firmen vergeben, die mit der Dachgiebel-Bau AG Geschäftsbeziehungen unterhielten, was dem Vertrauen in den Vorstand nicht eben förderlich war: Eine ausserordentliche GV der Rotach hat Ende November Josef Übelhart und weitere Mitglieder des Vorstandes mit grosser Mehrheit abgewählt.

### Neuanfang und ein bekanntes Gesicht

Der neue Präsident, Dienstleiter PTT aus der Siedlung Dettlenbühl, verkörpert für die Genosschafter/innen nun einen Neuanfang und doch Kontinuität. Er war bis zum vergangenen Frühjahr – während fünfzehn Jahren – im Vorstand der Rotach gewesen. «Allerdings», so blickt er zurück, «eher in einer Oppositionsrolle.» Wie soll es weitergehen? Der neue Vorstand will primär das Verhältnis zu Behörden, aber auch zu den Angestellten der Rotach normalisieren. «Die Mitarbeiter sollen wieder das Gefühl ha-

## Schlusspunkt



8M-38

	ENERGIETECHNIK	PLANUNG, BERATUNG
	SANITAR – HEIZUNG	INSTALLATION, SERVICE
<b>ROBERT BADER AG · HEIZUNG – SANITAR</b> 8037 Zürich · Rebbegstrasse 30 · Telefon 01/271 20 40/27143 20		